An der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ist per
1. Jänner 2013 die neu geschaffene Position

DIREKTORIN / DIREKTOR DES ÖAW-INSTITUTS FÜR MEDITERRANE UND PRÄHISTORISCHE ARCHÄOLOGIE (IMPARCH)

zu besetzen.

Das IMPARCH ist eine Neugründung durch Zusammenführung der bisherigen ÖAW-Kommissionen für Ägypten und Levante, der Mykenischen Kommission sowie der Prähistorischen Kommission. Die derzeit bestehenden Abteilungen des IMPARCH umfassen aktuell 38 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und 2 administrative Kräfte.

Die derzeitigen bzw. künftigen **Forschungsschwerpunkte** sind:

1. Abteilung für Ägäische und Mykenische Forschungen
Ur- und Frühgeschichte Griechenlands und der Ägäis von den prähistorischen Kulturen bis zum Zeitalter Homers, insbesondere der minoischen und mykenischen Kultur, sowie Erforschung der mykenischen Linear B-Texte

2. Abteilung Ägypten & Levante
Archäologie, Geschichte, Epigraphik und Sprachforschung Ägyptens, der Levante und Nubiens

3. Abteilung für Prähistorische Archäologie
Kulturgeschichtliche Entwicklung der Altsteinzeit anhand ausgewählter Beispiele in Österreich (Krems-Wachtberg), Aspekte der Urgeschichte Zentraleuropas (Bronzezeit und Eisenzeit)

Der **Aufgabenbereich** der Direktorin / des Direktors umfasst:

- Wissenschaftliche, administrative und finanzielle Leitung des IMPARCH samt Personalführung und -entwicklung
- Forschungskoordination und Entwicklung gemeinsamer Projekte des Instituts
- Koordination und Kontrolle der Zielvereinbarung
- Proaktive Einwerbung von Drittmitteln

Das **Anforderungsprofil** für diese Position umfasst:

- Erfahrung in der Arbeit interdisziplinärer, Geistes- und Naturwissenschaften einschließender Forschungsverbünde
- Forscherpersönlichkeit mit international sichtbarem Forschungsprofil (Habilitation oder gleichwertige Qualifikation) in einem der durch die drei Abteilungen repräsentierten fachlichen Schwerpunkte
- Einbindung in nationale und internationale Forschungsnetzwerke
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln sowie in der Durchführung und Auswertung archäologischer Feldforschungen
- Beiträge zu Grundfragen der Kulturgeschichte der Menschheit auf der Grundlage der jeweils zur Verfügung stehenden archäologischen bzw. philologischen Quellen

Diese Position ist vorläufig für die Dauer von **drei Jahren** zu besetzen und kann nach positiver wissenschaftlicher Evaluierung verlängert werden. Dienstort ist Wien. Die ÖAW ist daran interessiert, den Anteil von Frauen in wissenschaftlichen Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich ein, sich um die ausgeschriebene Position zu bewerben.
Das für die Position anzugebende Mindestentgelt beträgt für ein volles Anstellungsverhältnis € 52.243,80 brutto p.a,, wobei nach Maßgabe der dem Anforderungsprofil entsprechenden Qualifikationen ein angemessener Verhandlungsspielraum gegeben ist.
So ferne die Leitung des Instituts nebenberuflich ausgeübt wird, beträgt das zu nennende Mindesthonorar € 1.500,0 brutto p.m.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis und Sonderdrucken der fünf wichtigsten Veröffentlichungen, Kurzdarstellung der laufenden bzw. zukünftigen Forschungstätigkeit sowie Ausblick auf die mögliche wissenschaftliche Weiterentwicklung des Instituts sind bis **30. November 2012** einzusenden an:

Mag. Lisbeth Triska
Aktuarin der philosophisch-historischen Klasse
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Dr. Ignaz Seipel Platz 2, 1010 Wien
lisbeth.triska@oeaw.ac.at

Für Rückfragen, diese Position betreffend, steht Ihnen Frau Mag. Triska gerne unter der Telefonnummer +43 1 51581 DW 1281 zur Verfügung.

Nähere Informationen über die Österreichische Akademie der Wissenschaften entnehmen Sie bitte der Homepage: http://www.oeaw.ac.at. Über die Kommissionen informieren zusätzlich folgende Websites: http://www.oeaw.ac.at/egypt/, http://www.oeaw.ac.at/myken/ und http://www.oeaw.ac.at/praehist/.